



Extraseite

Meine *Heimat.*
Mein Verein.

Tenniscamp beim TC Gaisbeuren: die 29. Auflage

Drei Tage Tennistraining auf vier Plätzen – Spiel, Spaß und Sommerlaune inklusive

REUTE-GAISBEUREN - Auch dieses Jahr richtete der TC Gaisbeuren das beliebte Tenniscamp für Kinder und Jugendliche aus. 34 Anmeldungen (auch über das Jugendhaus PRISMA) bildeten eine große Herausforderung für das Betreuersteam rund um Jugendleiter und Chef-Organisator Dr. Tobias Sonnberger.

An drei Tagen boten die Tennistrainer ein abwechslungsreiches Tennistraining auf allen vier Plätzen. Schon im Vorfeld bildete Alt-Trainer Heinz Hillebrecht seine Mitstreiter im Bereich Training aus, und so gelang es den Trainern, ein abgestimmtes und qualitativ hochwertiges Training anzubieten.

Doch nicht nur Tennis spielen war angesagt – auch wurden T-Shirts und Team-Plakate gestaltet, das neue Erweiterungsgelände mit Turmanlage, Schaukeln, Slackline und Sandkasten getestet, Fußball, Tischkicker und Tischtennis gespielt oder Boccia-Kugeln auf der Bouleanlage ins Ziel gebracht, eine Stadtrallye auf dem Land durchgeführt und die Kinder durften im Schützenhaus bei den Freunden der Kyffhäuser-Kameradschaft unter Anleitung von Sandra Schupp mit dem Laser-Gewehr schießen – und dies alles bei Temperaturen jenseits der 30 Grad im Schatten.

Zum Abschluss gab es Bewegungsparcours zu bezwingen oder im Kleinfeld, Midcourt und Großfeld die Sieger auszuspüren. Im Anschluss daran fand dann die Siegerehrung statt. Große Kindergruppen blickten auf die Pokale, Plaketten, Puzzles und weitere Geschenke. Stolz Eltern, die zum Grillen geladen waren, verfolgten die Siegerehrung, die Dr. Sonnberger durchführte. Heinz Hillebrecht richtete in ei-



Viel Tennis, aber auch anderweitige Angebote, waren beim Tenniscamp in Gaisbeuren geboten. FOTO: PRIVAT

ner Rede den Blick auf das nächste Jubiläumscamp (30 Jahre) und Vorstand Franz-Daniel Pfaff dankte sich bei Dr. Sonnberger und seinem Helferteam, die drei Tage lang auf den Plätzen, bei der Betreuung und in Küche und Heim Großartiges leisteten. Auch verwies er auf die neue Erweiterungsfläche und die

Tatsache, wie gut diese Anlage in das Gesamtkonzept des Tennisclubs in Richtung Familien- und Jugendausrichtung passt.

Alle freuten sich dann auf das Grillgut, die Salate und die Stockbrote – und noch lange saßen die Teilnehmer, Betreuer, Eltern und Besucher beisammen – nicht zuletzt

Dank der dargebotenen Erfrischungen auch in Form einer Prosecco-Bar für die Erwachsenen und der Disco mit DJ Michl. Positiv war das Resümee des Gaisbeurer Tennisclubs – teilweise waren über 70 Personen anwesend – und alle freuen sich bereits auf das Jubiläumscamp im Jahre 2016.

60 Kinder machten beim Golf-Sommercamp mit

Beim Fürstlichen Golfclub Oberschwaben wurde den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm geboten

BAD WALDSEE - Mehr als 60 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren haben beim Sommercamp des Fürstlichen Golfclubs Oberschwaben teilgenommen. Übernachten durften alle ab zehn Jahre in den Zelten, die am Clubhaus aufgebaut waren – die „Kleinen“ wurden morgens gebracht und abends geholt.

Schon seit vielen Jahren ist der Fürstliche Golfclub Oberschwaben auch außerhalb Oberschwabens für seine Jugendarbeit bekannt. Dies schlägt sich nicht nur durch Auszeichnungen des Deutschen Golfverbands oder in vielen Erfolgen bei regionalen und überregionalen Meisterschaften und Turnieren nieder, sondern auch in der Teilnahmebereitschaft am jährlichen Sommercamp.

Die neue Terrasse diente als tägliche Verpflegungs- und Grillstation und das „Kaminzimmer“ wurde in ein Doppelzimmer für die männlichen Nachtwachen umgewandelt. Diese Organisation oblag dem Jugendleiter des Clubs, Horst Bindeus, der, unterstützt durch viele Mütter und Väter (unter anderem Petra Streich und Andrea Öchsner) ein tolles, fünftägiges Programm zauberte und selbst fünf Tage durchgehend vor Ort war.

Neben dem täglichen, intensiven Training durch die Profis – unterstützt von sieben jüngeren C-Trainern des Clubs – standen viele „Events“ auf dem Programm. So sponsert schon seit Jahren Clubmitglied Karsten Franke ein tolles Turnier mit ansehnlichen Preisen, an dem nahezu alle – vom „Bambini“ bis



Die Teilnehmer der Sommercamps hatten viel Spaß. FOTO: PRIVAT

zu den „Halbstarken“ – mit viel Spaß teilnehmen. Auch ein „Rydercup Europa gegen USA“ wird immer mit Spannung erwartet. Die Bambinis dürfen analog zum „Seepferdchen“ ihr „Golfabzeichen“ erwerben – was stolze Kids aber fast noch stolzere Eltern hervorbringt.

Der Jugendleiter hatte heuer noch vieles mehr zu bieten: Eine „Slackline-Show“, einen dänischen Trickgolfer, der der Jugend einen ganzen Tag lang seine unglaublichen Tricks vorführte, Elterngrillen, Nachtwanderung, „golf by night“, Heimkino auf der Terrasse und einiges mehr. Das Sommerwetter trug dazu bei, um dieses Sommercamp rundherum zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.

Kinder beim DRK zu Gast

Sommerferienaktion in Aulendorf – Besichtigung des Rettungswagens und Schnellkurs in Erster Hilfe

AULENDORF - 36 neugierige Kinder trafen am DRK-Heim in Aulendorf ein, um hier einen spannenden Vormittag zu erleben. Nachdem die Kinder in Gruppen eingeteilt wurden, ging es los. Zunächst galt es, das Jugendgruppenmaskottchen „Frösche“ sicher über einen Hindernisparcours zum „Rettungswagen“ zu transportieren. Denn nicht immer ist der Weg zum Rettungswagen für die Einsatzkräfte frei.

Den Kindern gefiel der Parcours und sorgte für Spaß. Einzelne Kinder wollten selbst an „Frösches“ Stelle treten und erfuhren so, wie man sich fühlt, wenn man auf der Trage transportiert wird.

Nach dem Parcours ging es mit einer Besichtigung des Rettungswagens weiter. Hier wurden alle wichtigen Fragen der Kinder (Was ist im Rettungswagen? Wofür sind welche Geräte? Was ist in dem Rucksack, den die Leute vom DRK oft da-



36 Kinder haben das DRK in Aulendorf besucht und einen spannenden Nachmittag erlebt. FOTO: PRIVAT

bei haben?) beantwortet. Für Verblüffung sorgte eine „Wasserbombe“ im DRK-Rucksack, die sich als Infusion herausstellte. Auch der Innenraum des Rettungswagens wurde für sehr interessant befunden.

Anschließend stand ein Schnellkurs in Erster Hilfe auf dem Programm. Die „Rettungskinder“ lernten und wiederholten hier nicht nur wichtige Telefonnummern, sondern auch wie sie kleine Wunden schnell selbst versorgen können. Als Überraschung bekamen die „Rettungskinder“ ein Erste-Hilfe-Set, ein Malbuch und Stifte. Zuguter Letzt gab es ein Abschlussbild bevor die „Rettungskinder“ weiter zogen.

Das DRK freute sich über den Besuch der Kinder. Wer Interesse am DRK hat, kann sich im Jugendrotkreuz engagieren. Willkommen sind laut DRK alle Kinder und Jugendliche zwischen acht und 16 Jahren.



Kinderzelten der Narrengilde Schussentäler Reute

REUTE-GAISBEUREN (sz) - Los ging das von Jungnarrenrat unter Unterstützung von Narrenrätin Lisa Kesenheimer organisierte Kinderzelten bei schönstem Wetter mit dem Aufbau der Zelte bei den „Drei Eichen“ und anschließenden Spielen. Leider hielt das schöne Wetter jedoch nicht lange an. Nachdem die leckeren Pizzen am Lagerfeuer gegessen waren, wurden die Zelte auch schon wieder abgebaut. Die Flucht vor Wind und Regen erfolgte ins trockene Vereinsheim am Dorfplatz, wo nun das Nachtquartier eingerichtet wurde. Glücklicherweise ließ der Regen währenddessen ein wenig nach. Der Narrengilde-Nachwuchs ließ sich die gute Laune trotz schlechten Wetters in Regenklamotten nicht verderben und machte tatsächlich noch die geplante Nachtwanderung mit Fackeln, auch wenn diese aufgrund des doch anhaltenden Regens nicht allzu lange dauerte. Wieder im Vereinsheim angekommen, schlüpfen alle in ihre warmen Schlafsäcke. Der nächste Tag begann mit einer Runde „Frühspor“ bis das Frühstück fertig war. Danach konnten die Kids nach Herzenslust ihre T-Shirts bemalen, was ihnen auch ganz wunderbar gelungen ist! Anschließend wurde nochmal ein gemeinsames Spiel gespielt und dann war es auch schon wieder Zeit, nach Hause zu gehen.

Sängerbund Aulendorf verabschiedet sich in Sommerurlaub

Vorsitzender Karl König zog beim Abschlussgrillfest eine positive Halbjahresbilanz

AULENDORF - Pünktlich zu Beginn der Schulferien verabschiedete sich der Sängerbund Aulendorf mit dem traditionellen Grillfest in den Sommerurlaub. Resümierend zog der Vorsitzende Karl König eine positive Halbjahresbilanz und stellte neben den Urlaubsaktivitäten kurz die kommenden Aktivitäten auch mit zwei Konzerten vor.

Jedes Jahr begeht der Sängerbund die Sommerpause mit einem unterhaltsamen Grillfest. Hier werden die Themen diskutiert, die jedem am Herzen liegen und für die in den Gesangsstunden wenig Zeit bleibt. Als bald waren dann auch die Unterhaltungen in vollem Gange. Mitgebrachtes Grillgut für den gro-

ßen, vorgeheizten Kohlegrill und äußerst schmackhafte Salate ergänzten sich auf das Beste und stillten selbst den größten Hunger. Allerdings durfte der Magen nicht zu voll sein, denn Platz für selbstgebackenen Kuchen und Kaffee musste noch übrig bleiben. Das Wichtigste neben dem Gesang, der Durst, kam ebenfalls nicht zu kurz, wollten doch alle Stimmen und Sängerkehlen gut gepflegt sein und bleiben.

Derart gestärkt folgte man den Ausführungen des Vorsitzenden. Karl König attestierte den Weg als Erfolg, eine Chorgemeinschaft mit dem Patenverein Liederkranz Otterswang eingegangen zu sein. Die Termine der Chorproben wurden

gegenseitig angepasst und somit konnte auch das gesellschaftliche Miteinander mit Leben erfüllt werden.

Volles Programm

Musikalisch nahm der Sängerbund die Bewohner des Seniorenheims mit auf Reisen und bestritt einige Chorvorträge in der Kurklinik, ergänzt durch Moritaten zur Erheiterung der Kurgäste. Weiterhin absolvierte der Sängerbund einen Theaterbesuch in Zollenreute, eine Winter- und eine Maiwanderung, begleitete musikalisch den Gottesdienst zur Silberhochzeit und feierte die Goldene Hochzeit eines Sängerehepaars.

Zur Überbrückung der Sommerpause findet ein wöchentlicher Stammtisch in Aulendorf statt, wie an dem Abend bekannt gegeben wurde. Weiter geplant ist eine Auffrischung in Sachen Heimatkunde mit einer fundiert geführten Stadtbesichtigung Aulendorfs.

Nach diesen Ausführungen des Vorsitzenden stimmte Chorleiter Benno Günther zum offiziellen Abschluss des Grillfestes drei Lieder an, die sich schlüssig zur Urlaubsstimmung einfügten. Einige Harfenklänge und eine gekonnte Rezitation trugen anschließend zum fröhlichen Miteinander bei: „Der rechte Barbier“, Adelbert von Chamisso.

TRAUERANZEIGEN

TOTENTAFEL

Burgrieden: Otto Bürk, *13. April 1928 † 21. August 2015.
Abschiedsgebet heute Montag, 24. August 2015 um 19.00 Uhr. Trauergottesdienst am Mittwoch, 26. August 2015 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Alban in Burgrieden, anschließend Beerdigung.